

Inhaltsverzeichnis

Radbod von Habsburg 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Radbod von Habsburg

Felix Faber hist. suev. Lib. II.
Joh. Müller I. 262. not. 161.

Im **zehnten Jahrhundert** gründete **Radbod** auf seinem eigenen Gute im **Aargau** eine Burg, genannt **Habsburg** (Habichtsburg, Felsennest), klein aber fest. Als sie vollendet war, kam Bischof **Werner**, sein Bruder, der ihm Geld dazu hergegeben, den Bau zu sehen, und war unzufrieden mit dem kleinen Umfang. Nachts aber ließ Graf Radbod seine Dienstmannen aufbieten und die Burg umringen. Als nun der Bischof Morgens ausschaute, und sich verwunderte, sprach sein Bruder: ich hab eine lebendige Mauer erbaut, und die Treue tapferer Männer ist die festeste Burg.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 219-220, 1818*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen2](#), [kantonaargau](#), [habsburgaargau](#), [radbothabsburg](#), [wernerihabsburg](#), [treu](#), [mauer](#), [bischof](#), [geld](#), [10jhd](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-511&rev=1709335775>

Last update: **2025/01/30 10:56**

